



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa**  
**Ständiger Rat**

PC.DEC/1124

5 June 2014

GERMAN

Original: ENGLISH

---

**1003. Plenarsitzung**

StR-Journal Nr. 1003, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1124**  
**TERMIN, TAGESORDNUNG UND**  
**ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER JÄHRLICHEN**  
**SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ (ASRC) 2014**

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf Beschluss Nr. 3 des Ministerrats von Porto über die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz,

unter Berücksichtigung der Empfehlung des Forums für Sicherheitskooperation –

beschließt, die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2014 gemäß der Tagesordnung und den organisatorischen Modalitäten laut Anhang zu diesem Beschluss zu veranstalten.

## **JÄHRLICHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2014**

Wien, 24. bis 26. Juni 2014

### **Tagesordnung**

#### **Dienstag, 24. Juni 2014**

- 10.00 – 13.00 Uhr Eröffnungssitzung
- 15.00 – 18.00 Uhr Sondersitzung: Gewährleistung von Sicherheit und Stabilität in der OSZE-Region im Lichte der jüngsten Entwicklungen im Zusammenhang mit der Ukraine

#### **Mittwoch, 25. Juni 2014**

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung I: Frühwarnung, Konfliktverhütung, Krisenmanagement, Konfliktlösung und Konfliktnachsorge – Lehren aus der Vergangenheit und Ausblick
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung II: Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen – Herausforderungen und Chancen

#### **Donnerstag, 26. Juni 2014**

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung III: Grenzüberschreitende Bedrohungen und Herausforderungen
- 15.00 – 17.00 Uhr Arbeitssitzung IV: Unterstützung der Stabilität im OSZE-Raum während der laufenden Übergangsprozesse in Afghanistan
- 17.00 – 18.00 Uhr Schlussitzung

## **ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER JÄHRLICHEN SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2014**

Wien, 24. bis 26. Juni 2014

### **Hintergrund**

Das Zehnte Treffen des OSZE-Ministerrats von Porto richtete mit seinem Beschluss Nr. 3 vom 7. Dezember 2002 die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC) ein, die einen Rahmen für die Intensivierung des Sicherheitsdialogs und für die Überprüfung der Arbeit der OSZE und ihrer Teilnehmerstaaten im Sicherheitsbereich bieten, Gelegenheit zum Meinungsaustausch über Fragen betreffend Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen geben und den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit einschlägigen internationalen und regionalen Organisationen und Institutionen fördern soll.

### **Organisation**

Ein Vertreter des Amtierenden Vorsitzes wird den Vorsitz in der Eröffnungs- und in der Schlussitzung führen. Das Sekretariat wird ein Konferenzjournal herausgeben.

Für jede Arbeitssitzung werden ein Moderator und ein Berichterstatter bestellt. Das Konfliktverhütungszentrum (KVZ) wird als Koordinator für die Sitzungsvorbereitung fungieren.

Der Beitrag des Forums für Sicherheitskooperation (FSK) wird sich nach dessen Verfahren, Mandat und Zuständigkeitsbereich richten. Der Beitrag des FSK zur ASRC besteht unter anderem darin, dass in der dritten Arbeitssitzung ein Mitglied der FSK-Troika oder der Direktor des KVZ den Vorsitz führt.

Für die Konferenz gilt sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien der OSZE für die Abhaltung von OSZE-Treffen (Beschluss Nr. 762 des Ständigen Rates) berücksichtigt.

Bei der Eröffnungs- und der Schlussitzung und bei den Arbeitssitzungen wird für Dolmetschung aus allen in alle sechs Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Der Vorsitz wird die Vorbereitung der ASRC mit dem FSK-Vorsitz und dem OSZE-Sekretariat koordinieren.

Der Amtierende Vorsitz wird vor der Sommerpause einen ausführlichen Bericht über die Konferenz zur Verteilung bringen.

Die Presse wird von der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PPIS) in geeigneter Weise informiert.

## **Teilnahme**

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, hochrangige Vertreter zu entsenden, und zwar hohe Beamte aus den Hauptstädten, die für die Sicherheitspolitik im OSZE-Raum zuständig sind.

An der Konferenz werden die OSZE-Institutionen sowie der Generalsekretär und das KVZ teilnehmen. Die Parlamentarische Versammlung der OSZE und die Kooperationspartner werden zur Teilnahme eingeladen.

Der Vorsitz kann auch einige Leiter von OSZE-Feldoperationen einladen, an der Konferenz teilzunehmen. Es sollte die Möglichkeit erwogen werden, Leiter von Feldoperationen als Hauptreferenten oder Moderatoren einzuladen.

Als internationale Organisationen können die im Beschluss Nr. 951 des Ständigen Rates vom 29. Juli 2010 angeführten im Sicherheitsbereich tätigen Organisationen eingeladen werden.

Es sollte erwogen werden, im Sicherheitsbereich tätige wissenschaftliche Institute, angesehen internationale Think Tanks sowie NGOs einzuladen, Hauptreferenten, Moderatoren oder Vertreter in die nationalen Delegationen zu entsenden.

## **Allgemeine Richtlinien für die Teilnehmer**

Die Arbeit der ASRC findet in Form von sieben Sitzungen statt. Die Eröffnungssitzung soll Gelegenheit für offizielle Erklärungen bieten und den Rahmen für eine sachliche, fokussierte und dialogorientierte Aussprache in den Arbeitssitzungen abstecken. In der Eröffnungssitzung wird der Amtierende Vorsitzende oder sein Vertreter Begrüßungsworte sprechen und der FSK-Vorsitz Bericht erstatten. Der Vorsitz wird die Möglichkeit sondieren, einen/mehrere hochrangigen Ehrengast/hochrangige Ehrengäste als Redner einzuladen.

Die vier Arbeitssitzungen und die Sondersitzung werden jeweils einem bestimmten Thema gewidmet sein, zu dem ein oder zwei Hauptreferenten eine Einführung geben, auf die eine Aussprache über die in der Tagesordnung angeführten einschlägigen Themen folgt.

Es wird eine dialogorientierte und freie Aussprache angestrebt.

Im Hinblick auf eine Verstärkung der Wirksamkeit der sicherheitsbezogenen Aktivitäten in allen drei Dimensionen der OSZE wird erwartet, dass in allen Sitzungen die sicherheitsrelevanten Schnittstellen sowie die Frage der Zusammenarbeit mit anderen internationalen und regionalen Organisationen zur Sprache kommen.

Im Interesse einer möglichst dialogorientierten Erörterung sollten die offiziellen Erklärungen in der Eröffnungssitzung und die Wortmeldungen in den Arbeitssitzungen so kurz und prägnant wie möglich sein und nicht länger als fünf Minuten dauern. Den

Moderatoren wird die Anwendung dieser zeitlichen Regelung nahegelegt. Die vorherige Verteilung der Erklärungen und Wortmeldungen wird bessere Voraussetzungen für eine rege Diskussion schaffen.

Bis 10. Juni 2014 sollten die Teilnehmer der Konferenz – entsprechend dem vom OSZE-Sekretariat auszusendenden Rundschreiben über die organisatorischen Aspekte der Konferenz – dem OSZE-Sekretariat die Zusammensetzung ihrer ASRC-Delegation bekanntgeben.

Bis 10. Juni 2014 können die Teilnehmerstaaten und die anderen Konferenzteilnehmer alle schriftlichen Beiträge, auch Äußerungen zu Hauptreferaten, einreichen.

Die schriftlichen Beiträge sind an den Konferenzdienst zu richten, der sie verteilen wird. Sie können gegebenenfalls auch Beiträge von OSZE-Institutionen und anderen internationalen Organisationen enthalten.

### **Richtlinien für die Hauptreferenten**

Die Beiträge der Hauptreferenten sollten sich auf das Thema der jeweiligen Sitzung konzentrieren und den Rahmen für die Diskussion in den Sitzungen abstecken; sie sollten die Delegationen durch entsprechende Fragestellungen und Empfehlungsvorschläge, die auf die tatsächlichen Gegebenheiten der OSZE Bezug nehmen, zur Diskussion animieren.

Jedem Hauptreferenten steht eine Redezeit von höchstens 20 Minuten zur Verfügung.

Die Hauptreferenten sollten während der gesamten Sitzung, in der sie ihr Referat halten, anwesend und bereit sein, sich im Anschluss an ihren Vortrag der Diskussion zu stellen.

Um den Delegationen eine entsprechende Vorbereitung zu ermöglichen, sollten die Hauptreferenten dem KVZ bis 10. Juni 2014 einen schriftlichen Beitrag und eine Kurzbiografie übermitteln. In ihren Vorträgen sollten die Hauptreferenten auf die wichtigsten Punkte ihres schriftlichen Beitrags eingehen.

### **Richtlinien für die Moderatoren und Berichterstatter**

Der Moderator führt in der Sitzung den Vorsitz und sollte den Dialog zwischen den Delegationen fördern und lenken. Er sollte Diskussionsanstöße geben, indem er gegebenenfalls themenrelevante Punkte aus der Eröffnungssitzung und den Arbeitssitzungen aufgreift, um die Diskussion zu verbreitern oder zu fokussieren. Gegebenenfalls können die Moderatoren Redner darum ersuchen, eine offene Diskussion in Gang zu bringen.

Die Berichterstatter sollten in ihren schriftlichen Berichten auf Fragen, die in der betreffenden Sitzung thematisiert wurden, auf Problembereiche, Verbesserungen, in der Sitzung geäußerte Anregungen und andere sachdienliche Informationen eingehen. Von persönlichen Meinungsäußerungen ist Abstand zu nehmen.

Moderatoren und Berichterstatter sollten bestrebt sein, die in der jeweiligen Sitzung vorgebrachten konkreten Empfehlungen aufzugreifen und zusammenzufassen.

### **Richtlinien für die Teilnahme anderer internationaler Organisationen**

Internationale Organisationen können an allen Sitzungen teilnehmen. Sie werden eingeladen, sich in ihren Beiträgen auf Aspekte der Zusammenarbeit mit der OSZE im Rahmen des Themas der jeweiligen Sitzung zu konzentrieren.

Internationale und regionale Organisationen sollten dem Konferenzdienst bis 10. Juni 2014 alle für die ASRC-Teilnehmer zweckdienlichen Sachinformationen übermitteln.

PC.DEC/1124

5 June 2014

Attachment

GERMAN

Original: RUSSIAN

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG  
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6  
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR  
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Russischen Föderation:

„Wiewohl wir uns dem Konsens zum Beschluss des Ständigen Rats über die Tagesordnung der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC) angeschlossen haben, vertreten wir den Standpunkt, dass bei der Erörterung der Lage in der Ukraine auf der Sondersitzung der Konferenz zu allererst die Unterstützung der OSZE bei der Lösung des internen Konflikts in der Ukraine das Thema sein sollte.

Alles in allem ist die Russische Föderation empört über das „kleinliche Gefeilsche“ einzelner OSZE-Teilnehmerstaaten rund um die Einigung auf eine Tagesordnung für die ASRC 2014. Sie haben versucht, einen Wortlaut durchzusetzen, der die Verantwortung für die tragischen Ereignisse in der Ukraine Russland zuweist.

Tatsächlich sind es jedoch die derzeitigen ukrainischen Behörden, die sich über alle völkerrechtlichen Prinzipien und Verpflichtungen hinwegsetzen. Der von Kiew ausgelöste Bürgerkrieg hat bereits zahlreiche Todesopfer gefordert. Krankenhäuser, Schulen und Wohnbauten werden von Artillerie, Panzern und Kampfflugzeugen unter Beschuss genommen. Der Zugang zu humanitärer Hilfe ist blockiert. Die Zivilbevölkerung hat keine Möglichkeit mehr, aus den belagerten Städten zu fliehen. Das sind die Fragen, die auf der bevorstehenden ASRC erörtert werden sollten.

Während der „ukrainischen“ Sondersitzung und den Arbeitssitzungen sollten wir die Frage der Verbrechen des Regimes in Kiew sowie andere die Sicherheit in Europa betreffende Probleme zur Diskussion stellen.

Wir ersuchen um Aufnahme dieser Erklärung als Anhang in den vom Ständigen Rat verabschiedeten Beschluss sowie in das Journal des Tages.“